



Eurofighter-Pilotin
ESA-Reserve-Astronautin

Nicola Winter ist Pionierin mit außergewöhnlichem Werdegang: Über ein Jahrzehnt lang war sie Kampfflugzeugpilotin bei der Bundeswehr, steuerte als eine von nur drei Frauen in der Luftwaffe den Eurofighter, bildete in den USA mehrere Jahre lang selbst junge Piloten aus und bekleidete zuletzt den Dienstgrad Major. Sie ist Hubschrauber-Pilotin und als Raumfahrt-Ingenieurin beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR e.V.) dafür zuständig, Satelliten ins All zu befördern.

Fliegen, Weltall und Abenteuer sind Nicolas Leidenschaft – und das bereits seit früher Kindheit: 2004 ging Nicola Winter (*1985) zur Luftwaffe und verwirklichte damit ihren Kindheitstraum. Sie wurde die zweite Kampfpilotin der Bundeswehr überhaupt, flog den Tornado und war Fluglehrerin in den USA. Im Fernstudium studierte sie parallel Luft- und Raumfahrttechnik. 2015 schulte sie auf den Eurofighter um und war damit eine von nur drei Frauen in der deutschen Luftwaffe, die dieses Jagdflugzeug fliegen dürfen. Bevor sie sich 2018 von der Bundeswehr verabschiedete, hat sie den Dienstgrad Major und war beim Taktischen Luftwaffengeschwader 31 „Boelcke“ auf dem Fliegerhorst Nörvenich stationiert. Anschließend war sie ein Jahr lang für eine bekannte, große Unternehmensberatung tätig und war ehrenamtlich für das Bayerische Rote Kreuz als Rettungssanitäterin im Einsatz, bevor sie als Raumfahrt-Ingenieurin zum DLR wechselte und an ihrer Promotion im Bereich Mikro-Launcher arbeitete.

2017 gewann Nicola Winter gemeinsam mit Insa Thiele-Eich das Auswahlverfahren der Initiative „Die Astronautin“ gegen 400 Mitbewerberinnen. Das Projekt wollte erstmals eine deutsche Frau ins All bringen und bereitete die Teilnehmerinnen auf einen zehntägigen Aufenthalt auf der ISS vor, der leider aufgrund fehlender Finanzen nicht zustande kam. Ihren Kindheitstraum vom Flug ins All verfolgt sie aber weiter und nahm am Astronauten-Auswahlverfahren der ESA teil. „Ich möchte Pionierarbeit leisten“, sagt Nicola Winter, „das Ziel könnte auch Mond oder Mars heißen“. Seit November 2022 gehört sie als Reservistin zur neuen Klasse ESA-Astronauten.

Im Laufe ihrer Karriere hat Nicola Winter zahlreiche Auszeichnungen erhalten. So wurde sie 2013 auf der Sheppard Air Force Base in Texas als beste Fluglehrerin des Jahres ausgezeichnet. 2017 wurde sie von der Boston Consulting Group und der Wirtschaftswoche zur „Vordenkerin des Jahres“ ernannt. Sie überzeugte die Jury, weil sie „technische, physische und gesellschaftliche Grenzen überwindet.“

In ihren unterhaltsamen Vorträgen zeigt Nicola Winter anschaulich, wie sie ihre Träume in die Tat umsetzt, wie man mit Krisen und Stress locker umgehen kann oder wie Führung in herausfordernden Zeiten mit Empathie und Leidenschaft gelingt. Sie lässt die Zuhörer teilhaben an ihren vielseitigen Erfahrungen aus der Welt der Überschallfliegerei und der Raumfahrt. Nicola Winter hält ihre Vorträge gerne auch auf Englisch.



NICOLA WINTER

Themen (Auswahl):

- Empowerment – Potenzial entfalten und Mut für den Aufbruch sammeln
- Im engen Formationsflug - wie Kohäsion in High-Performance Teams geschaffen wird
- Fokus – Zielsicheres Multitasking und Fokus auf die wichtigen Dinge
- New Leadership – Führen mit Empathie und Respekt
- Krisenmanagement: Ein Jahrzehnt Kampfflugzeugpilotin - was man in den schnellsten Jets der Welt über Risiko, Krisen und den Weg zum Erfolg lernt

Veröffentlichungen (Auswahl):

- The sky is no limit – eine Jetpilotin über Krisenkompetenz, schnelle Entscheidungen und neue Horizonte, 2024